



## **Abschlussbericht zur „Lage der Pfarrei“**

Was mit dem Beschluss des Pfarrverbandsrats Ende 2010 begonnen wurde, ist nun zu einem ersten Abschluss gekommen. Dort hatten die Verantwortlichen der Pfarrei beschlossen, näher zu analysieren und zu überlegen, wie die Seelsorge der Pfarrei in Zukunft aussehen soll. Als ersten Schritt galt es, sich ein Bild von der „Lage der Pfarrei“ zu machen. Jede/r sollte wissen, wie die Pfarrei aussieht, was die Pfarrei bietet.

### **Die Menschen in der Pfarrei sind ganz unterschiedlich**

In einem ersten Schritt schauten wir uns mit Hilfe der SINUS-Milieu-Studie an, wie die Menschen in der Pfarrei „ticken“. So stellte sich heraus, dass die Menschen in Steinhöring sich in Lebensauffassung und Lebensweise teilweise sehr stark unterscheiden und damit die Erwartungen an die Pfarrei vor Ort sehr verschieden sind.

### **Wie die Menschen die Pfarrei sehen und was sie von ihr erwarten**

Die zum 1. Advent 2011 durchgeführte Fragebogenaktion und die anschließenden Diskussionen in den Dorfgemeinschaftsabenden machten deutlich, was den Menschen im Pfarrverband wichtig ist, aber auch wo zentrale Unterschiede vorliegen. Steinhöring war beispielsweise die Pfarrei, in der sich die Fernstehenden am meisten bei der Umfrage beteiligten. So war hier die Anzahl derer, die sich von der kath. Kirche teilweise ausgeschlossen fühlten, am höchsten.

St. Christoph und Oberndorf erscheinen in der Fragebogenauswertung als Pfarreien, bei denen der Gottesdienst einen sehr hohen Stellenwert besitzt. Sie fahren z.B. lieber zur Messfeier in den Nachbarort als sie einen Wortgottesdienst vor Ort besuchen würden.

Die Pfarreien im Pfarrverband werden im Wesentlichen als traditionsbewusst, ortsverbunden, familienfreundlich, musikalisch, mit überzeugten Christen gesehen, die ihnen jedoch weniger Hilfe für das Leben bietet. Von denen, die zu den Festtagen kommen, wird die Pfarrei als familienfreundlich (57%) geschätzt, jedoch meinen diese mit 41%, dass die Pfarrei weniger offen für Neues sei und sie weniger Freude am Glauben erleben. Was außerdem zu Tage trat, war die hohe Bedeutung der Musik im Gottesdienst für alle Altersgruppen unabhängig von Nähe und Distanz. Intensive Diskussionen entstanden in den Dorfgemeinschaftsabenden rund um das Thema „Wortgottesdienst“.

Zur Analyse der Situation fanden zudem Gespräche mit Bürgermeister Alois Hofstetter, der Gesamtleitung des BZ Steinhöring sowie ein Runder Tisch mit den Leitungen von Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Steinhöring statt. Gemeinsam war allen Gesprächen, dass die Personen die gute und offene Zusammenarbeit mit der Pfarrei erleben, was auch der Wunsch für die Zukunft aller ist.



### **Wie geht's weiter?**

Es wurde bewusst an diesem Punkt der Situationsanalyse eine Zäsur gesetzt, die es Pfr. Jasura ermöglichen soll, die Ergebnisse zu sichten und zusammen mit den Verantwortlichen der Pfarrei vor diesem Hintergrund zu entscheiden, wie der Weg der Pfarrei in Zukunft aussehen soll.

Claudia Pfrang